

Besser Essen in Köln: Deutschlands erster Ernährungsrat gegründet

7. März 2016

2



Besser Essen in Köln: Deutschlands erster Ernährungsrat gegründet
copyright: Sandor Somkuti / pixelio.de

In Köln hat sich Deutschlands erster Ernährungsrat gegründet. Das 30-köpfige Gremium soll die Ernährung der Millionenstadt erarbeiten. Initiiert wurde der Rat vom Verein Taste of Heimat, der sich für eine nachhaltigere Lebensmittelversorgung einsetzt.

Ernährungsräte sind als „Food Policy Councils“ – Experten- und Beratungsgremien für eine regionale Ernährung in vielen Städten und Gemeinden im englischsprachigen Raum aktiv. Nun hat erstmals ein Ernährungsrat die Arbeit aufgenommen. Zu den 30 Mitgliedern gehören Landwirte, GastronomInnen, Lebensmittelproduzenten, Initiativen und engagierte BürgerInnen, aber auch zehn VertreterInnen aus Politik und Verwaltung, die die Lebensmittelversorgung in Köln nachhaltiger gestalten werden.

Zugang zu regional und nachhaltig produzierten Lebensmitteln

Mehr Kölnerinnen und Kölner sollen einen Zugang zu regional und nachhaltig produzierten Lebensmitteln haben. „Das ist keine Frage des Geldes, sondern des Wissens und der Bezugsmöglichkeiten“, erklärt Taste of Heimat-Initiator und Dokumentarfilmer Valentin Thurn („10 Milliarden“). „Wir wollen den Zusammenhänge zwischen unserem Kaufverhalten und den Produktionsbedingungen von Lebensmitteln verdeutlichen. Denn wir beeinflussen mit unserer Kaufentscheidung, ob die wenigen noch verbliebenen Kleinbetriebe in den nächsten Jahren noch existieren oder nicht.“

„Über unser Essen wird in Konzern-Zentralen und europäischen Behörden entschieden, immer von oben“, kritisiert Thurn. „Wir wollen auf lokaler Ebene nachhaltige Strukturen in der Landwirtschaft unterstützen.“

Der Ernährungsrat für Köln und Umgebung will unter anderem Verbindungen zwischen den Landwirten und den Städten stärken. Biokreis-Bauer Peter Schmidt vom Klosterhof Bünghausen in Gummersbach, der Regionalvermarktung „bergisch pur“, engagiert sich für „intensivere Kontakte zwischen Kunden und Landwirten für ein besseres gegenseitiges Verständnis“.

Für Ernährungsratsmitglied Peter Zens, Landwirt auf dem [Erlebnisbauernhof Gertrudenhof](#) in Hückelhoven, ist Ernährungsbildung zentral: „Ich möchte mit meinem Engagement dafür sorgen, dass sich etwa in Schulen tut. Unsere Kinder sollen durch aktives Mitmachen wieder einen Bezug zu Lebensmitteln und der Landwirtschaft bekommen.“

Der Kölner Ernährungsrat wird von nun an viermal im Jahr zusammentreten und soll Politik und Verwaltung zum Thema [Ernährung](#) beraten. Vier Ausschüsse, in denen sich BürgerInnen, UnternehmerInnen und Landwirte

engagieren können, entwickeln seit einem Jahr Ideen und verbindliche, messbare Ziele, wie z.B. Gemeinschaftsgärten, regionale Produkte in Großküchen oder die Entwicklung neuer Verkaufsräume. Interessierten zur Mitarbeit offen (Kontakt und Anmeldung über Taste of Heimat e.V.).

Bereits im Vorfeld erfährt das Gremium breite Unterstützung. An der Gründungsveranstaltung am 2. März im Kölner Rathaus nahmen Nordrhein-Westfalens Umwelt- und Verbraucherschutzminister Johanne Wenzel, Oberbürgermeisterin Henriette Reker und mehr als 200 Gäste teil.

Weitere Informationen unter: www.tasteofheimat.de